



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alternative Leistungsbewertung leicht gemacht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Einleitung 4

Alternative Leistungsbewertung mit diesen 14 Methoden



Diagramm 6

- Themen / Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Plakat 45

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Experimente/Versuche planen und durchführen 9

- Themen / Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Portfolio 49

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Forscherheft 14

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Quadrama 52

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Lapbook 21

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



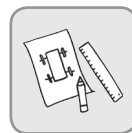
Referate 57

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



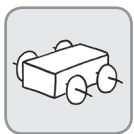
Leporello 33

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Sachzeichnung 61

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Modelle bauen 37

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Geübter Lesevortrag/
Gedichtvortrag** 63

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



Parkettbild 42

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen



**Cluster, Mindmap,
Lernlandkarte** 68

- Themen/Fachbezug
- Planung und Durchführung
- Kopiervorlagen

*„Im ganz normalen Schulalltag wird doch auch hunderterlei an Können, an entwickelten Fähigkeiten, an beiläufigen Anpassungen verlangt, die Leistungen sind, Anerkennung verdienen und Stolz und Selbstgewissheit begründen, wenn sie denn anerkannt werden.“
(U. Andresen)*

Genau diese Leistungsaspekte der Schüler* sollen in einem modernen zeitgemäßen Unterricht berücksichtigt werden. Kompetenz- und Prozessorientierung fordern eine veränderte Schwerpunktsetzung in der Unterrichtsmethodik der Grundschule.

Doch wie kann ich als Lehrkraft der heterogenen Schülerschaft in dieser Hinsicht gerechtwerden? Wie schaffe ich es, objektiv zu bewerten und möglichst viele Aspekte der Fähigkeiten unserer Kinder einzubeziehen?

Im vorliegenden Band werden 14 unterschiedliche Methoden und deren praktische Umsetzung im Unterrichtsalltag vorgestellt.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung gibt der Band Anregungen zur praktischen Durchführung alternativer Leistungsmessung sowie Bewertungskriterien, Beobachtungsbögen, Reflexionsbögen und Arbeitsanleitungen für die Schüler als Kopiervorlagen.

1. Leistungsbewertung allgemein

Jeder Schüler wird während seiner Schulzeit in regelmäßigen Zeitabständen hinsichtlich seiner Leistung bewertet. Entsprechend der Art des Fachs geschieht dies in schriftlicher, mündlicher und praktischer Form. Je nach Schulart und Jahrgangsstufe unterscheiden sich die Anforderungen der erbrachten Leistungsnachweise in ihrer Schwierigkeit, der Anzahl und der Form. Den Lehrkräften dienen sie zum einen als Grundlage für die Leistungsbewertung und zum anderen für die Beratung jeden Schülers. Diese Erfassung der Lernergebnisse steht normalerweise am Ende des Lehr-/ Lernprozesses. Sie zeigt den Status der Leistung zu diesem Zeitpunkt auf und ist selektionsorientiert.

2. Was bedeutet Alternative Leistungsbewertung?

Im Rahmen einer neuen Lern- und Leistungskultur soll auch prozessorientiert bewertet werden. Nicht nur das Ergebnis zählt, sondern auch die Phase der Entstehung eines praktischen Produkts fließt in die Leistungsbeurteilung mit ein. So können wichtige Kompetenzen erworben und auch bewertet werden. Die Aufmerksamkeit der Schüler wird vermehrt auf den eigenen Lernfortschritt gelenkt. Die Lernenden erhalten während der Erarbeitungsphase ihres Produkts zeitnahe Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge durch Mitschüler und Lehrkräfte. Fehler können berichtigt werden, was mitunter die Motivation der Lernenden verstärkt. Dadurch unterscheidet sich diese Form der Leistungsmessung von der herkömmlichen Statusdiagnostik.

* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird für die Bezeichnung von männlichen und weiblichen Personengruppen stets die männliche Bezeichnung (Lehrer bzw. Schüler) gewählt.

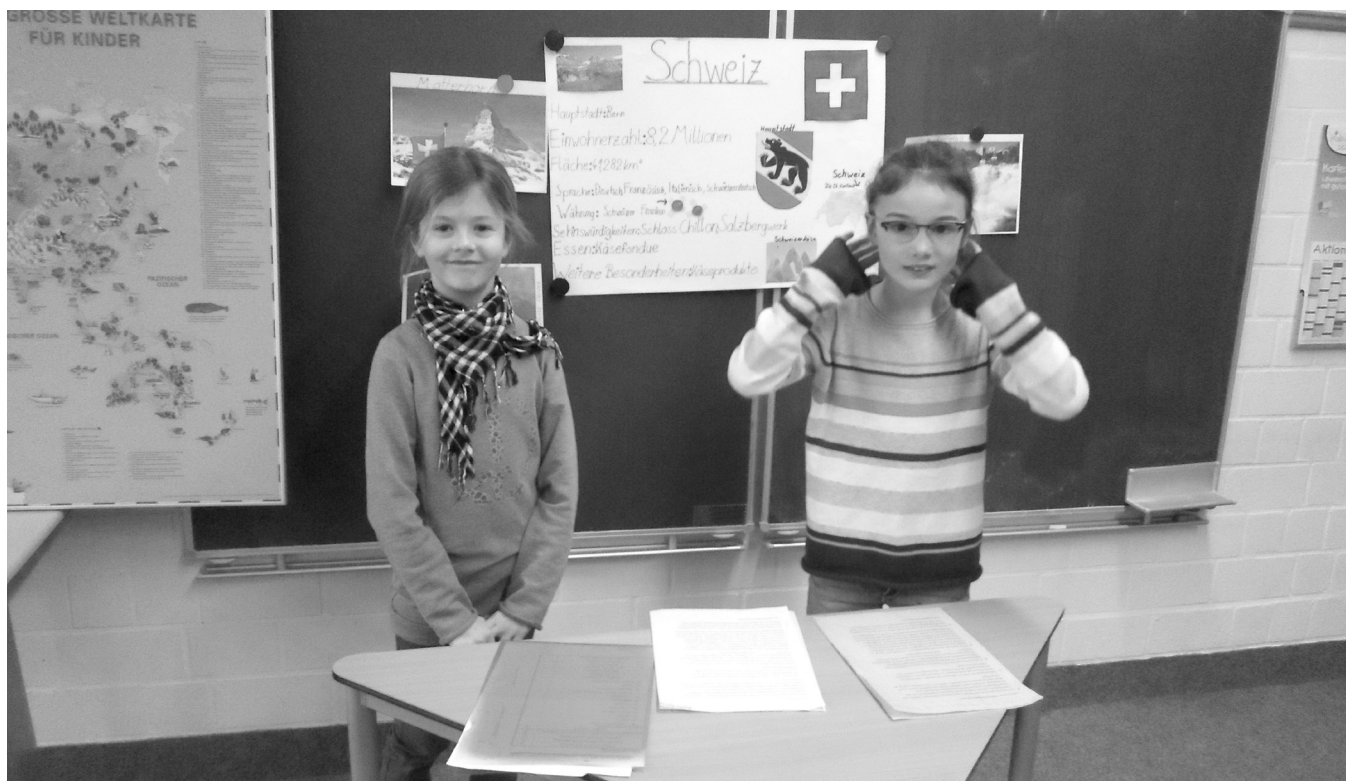
Alternative Leistungserhebungen geben einen oftmals guten Einblick in die umfangreichen Fähigkeiten der Kinder. Mündliche, praktische und schriftliche Leistungen stehen nicht nebeneinander, sondern bedingen sich bei der Entstehung eines mehrdimensionalen Produkts, wie zum Beispiel Leporello, Portfolio, Forscherheft, Quadrama oder Modell. Die Schüler beschaffen sich Informationen, tauschen sich darüber aus, legen diese schriftlich dar und präsentieren ihre daraus entstandenen Ergebnisse vor der Klasse.

Der Lernerfolg wird im Deutschunterricht, den sachorientierten Fächern sowie Mathematik bisher fast ausschließlich am Ergebnis schriftlicher Probearbeiten gemessen.

Mündliche Noten werden überwiegend für Referate und unterrichtliche Mitarbeit vergeben. In den musischen Fächern wie Kunst, Musik und Sport gibt es schon immer praktische Noten.

Jeweils eine schriftliche Leistungserhebung im Schuljahr sollte in allen Fächern durch eine sogenannte Alternative Leistungserhebung ersetzt werden, und zwar auch in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht. Dies bedeutet, dass sowohl mündliche als auch praktische Noten gleichwertig neben den schriftlichen anzusehen sind.

Referate bekommen beispielsweise nun einen neuen Stellenwert.

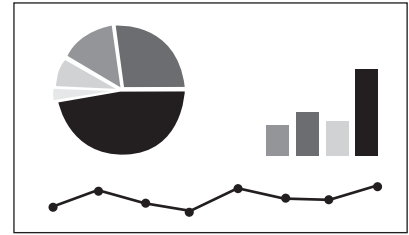


Die Lehrkraft muss die Leistungsmessung dieser praktischen (dreidimensionalen) Produkte durch transparente Kriterien stützen, um diese nachvollziehbar und objektiv durchführen zu können. Die Produkte dürfen **ausschließlich im Unterricht** hergestellt werden, die Bewertungskriterien und Arbeitsweisen sind den Kindern und Eltern vorher bekannt. Benötigtes Material wird den Schülern von der Lehrkraft bereitgestellt oder in einer vorbereiteten Hausaufgabe von den Kindern mitgebracht.



Diagramm

Ein **Diagramm** ist eine grafische Darstellung von Daten, Sachverhalten oder Informationen. Je nach der Zielsetzung des Diagramms werden unterschiedliche Typen eingesetzt. Für die Grundschule eignen sich insbesondere Balken- und Säulendiagramme.



Ziele

- Die Schüler entnehmen Informationen aus Texten oder führen Befragungen durch.
- Die Schüler vergleichen und ordnen die gesammelten Informationen und Daten.
- Die Schüler fassen die Ergebnisse in einem Balken- oder Säulendiagramm zusammen.

Themenvorschläge/Fachbezug

Deutsch: Befragungen durchführen in der Familie oder dem Schulumfeld zu den Themen Lieblingsbuch / Leseverhalten / Umgang mit Medien

Mathematik: Größen und Gewichte vergleichen, Wahrscheinlichkeiten bestimmen

Sachunterricht: Befragungen zu verschiedenen Themen wie Ernährungsgewohnheiten (Lieblingessen / Lieblingseissorte / Lieblingsgetränk), Lieblingstiere, Freizeitverhalten

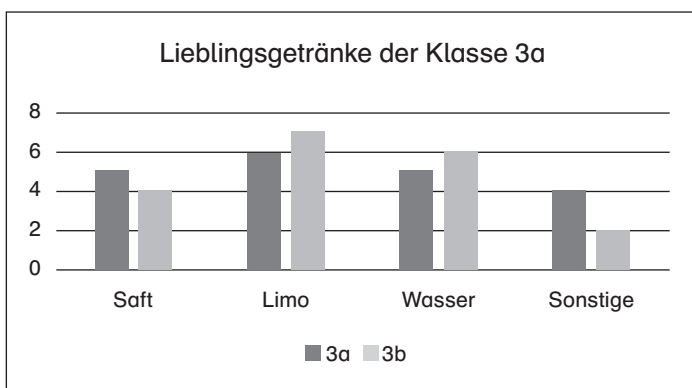
Planung und Durchführung

- Gewinnung von Daten mittels einer Umfrage zu einem aktuellen Thema
- Notieren der Informationen in einer Tabelle (Strichliste)
- Erstellen eines Säulen- oder Balkendiagramms anhand vorgegebener Kriterien

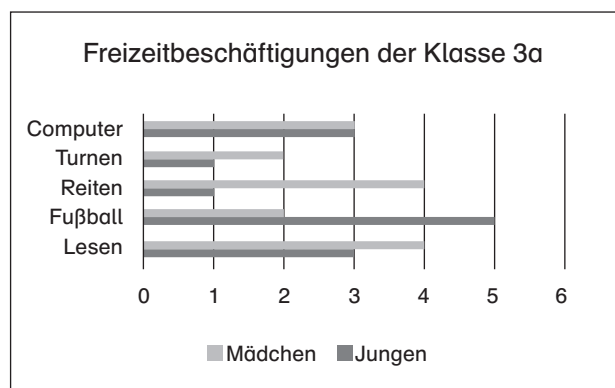
Kopiervorlagen

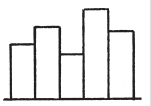
- ▶ **KV 1** Kriterien für ein gutes Diagramm
- ▶ **KV 2** Bewertung – Diagramm

Säulendiagramm:



Balkendiagramm:





Ein gutes Säulen-/Balkendiagramm ...

Mein Säulen-/Balkendiagramm ...	✓
hat eine unterstrichene Überschrift mit dem Thema.	
hat eine Skala mit waagerechter und senkrechter Achse.	
zeigt, was man an beiden Achsen ablesen kann.	
hat Zahlen bzw. Begriffe an den beiden Achsen.	
hat sinnvoll eingeteilte Schritte an der senkrechten Achse.	
hat die richtige Anzahl an Säulen/Balken.	
hat Säulen/Balken, die an der richtigen Stelle enden.	
hat eine Legende.	
hat verschiedene Farben.	
ist übersichtlich und nicht zu klein.	

Mein Säulen-/Balkendiagramm ...	✓
hat eine unterstrichene Überschrift mit dem Thema.	
hat eine Skala mit waagerechter und senkrechter Achse.	
zeigt, was man an beiden Achsen ablesen kann.	
hat Zahlen bzw. Begriffe an den beiden Achsen.	
hat sinnvoll eingeteilte Schritte an der senkrechten Achse.	
hat die richtige Anzahl an Säulen/Balken.	
hat Säulen/Balken, die an der richtigen Stelle enden.	
hat eine Legende.	
hat verschiedene Farben.	
ist übersichtlich und nicht zu klein.	



Name: _____

Datum: _____

Dein Säulen-/Balkendiagramm ...	ja	nein	Pkt.
hat eine unterstrichene Überschrift mit dem Thema.			
hat eine Skala mit waagerechter und senkrechter Achse.			
zeigt, was man an beiden Achsen ablesen kann.			
hat Zahlen bzw. Begriffe an den beiden Achsen.			
hat sinnvoll eingeteilte Schritte an der senkrechten Achse.			
hat die richtige Anzahl an Säulen/Balken.			
hat Säulen/Balken, die an der richtigen Stelle enden.			
hat eine Legende.			
hat verschiedene Farben.			
ist übersichtlich und nicht zu klein.			
Von 10 Punkten hast du _____ Punkte erreicht. Unterschrift: _____	Note:		

Dein Säulen-/Balkendiagramm ...	ja	nein	Pkt.
hat eine unterstrichene Überschrift mit dem Thema.			
hat eine Skala mit waagerechter und senkrechter Achse.			
zeigt, was man an beiden Achsen ablesen kann.			
hat Zahlen bzw. Begriffe an den beiden Achsen.			
hat sinnvoll eingeteilte Schritte an der senkrechten Achse.			
hat die richtige Anzahl an Säulen/Balken.			
hat Säulen/Balken, die an der richtigen Stelle enden.			
hat eine Legende.			
hat verschiedene Farben.			
ist übersichtlich und nicht zu klein.			
Von 10 Punkten hast du _____ Punkte erreicht. Unterschrift: _____	Note:		



In der Wissenschaft wird versucht, durch eine systematische und zielgerichtete Suche Antworten auf bestimmte Fragen und Phänomene mittels **Experimente/Versuche** zu finden.

Auch Kinder entdecken forschend die Welt, ausgehend von eigenen Fragen und rätselhaften Beobachtungen, allerdings unbewusst im Gegensatz zu Erwachsenen.

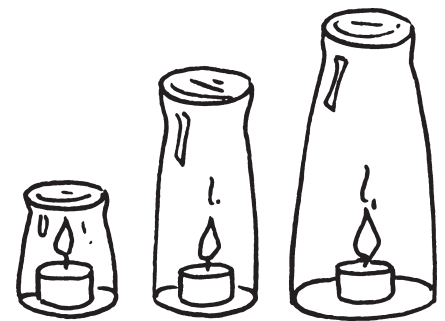


Ziele

- Die Schüler sammeln Grunderfahrungen zu einem Themenbereich.
- Die Schüler entwickeln Fragestellungen.
- Die Schüler äußern ihr Vorwissen und ihre Vermutungen.
- Die Schüler führen eigene Versuche nach Anleitung durch.
- Die Schüler beobachten und dokumentieren.
- Die Schüler reflektieren.
- Die Schüler stellen ihre Ergebnisse vor.

Themenvorschläge/Fachbezug

Sachunterricht: Wasserkreislauf (Verdampfung, Versickern, Verdunstung, Kondensation), Wasserversorgung (Verbundene Röhren, Wasser säubern), Eigenschaften von Wasser (Wasser kann tragen), Orientierung im Raum (Kompass bauen, Sonnenuhr), Stoffe und Energie (Elektrizität, Verbrennung), Eigenschaften von Wasser, Magnetismus, Unsere Sinne (Funktionsweise der Augen und Ohren), Bauen und Konstruieren (Brücken, Türme, Gleichgewicht, Fliehkraft)



Planung und Durchführung

- Vorbereitung des Versuchs und Vorbereiten der Materialien
- Durchführung allein, in Partnerarbeit oder in der Gruppe
- Präsentation des Experiments vor der Klasse
- Aufräumen des Arbeitsplatzes
- Belohnung für die beste Vorführung

Kopiervorlagen

- ▶ **KV 1** Mein Versuch
- ▶ **KV 2** Bewertung der Versuchsvorführung
- ▶ **KV 3** Wettbewerbsausschreibung
- ▶ **KV 4** Forscherdiplom



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Alternative Leistungsbewertung leicht gemacht

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

